

## **Eine wertvolle kleine Libellen-Sammlung (Odonata) aus den Jahren 1923 bis 1944 im Heimatnaturgarten Weißenfels (Coll. BEUTHAN)**

**ROSMARIE STEGLICH & JOACHIM MÜLLER**  
(Aus der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Staßfurt)

### **Einleitung**

Als logische Konsequenz der Charta zur Erhaltung der bedrohten und schwindenden Artenvielfalt der Erde, die 1992 auf der inzwischen berühmten UN-Konferenz in Rio de Janeiro beschlossen und nun bereits in "Rio +10" fortgesetzt wird, wurde ein Programm zur Erforschung der Artenvielfalt unter dem Titel "AGENDA SYSTEMATIK 2000" (Systematics Agenda 2000 der Amerikaner) aufgestellt und als globale Initiative entwickelt. In diesen beiden Dokumenten wurden die Aufgaben naturkundlicher Sammlungen als bedeutende wissenschaftliche und kulturelle Ziele festgeschrieben und inzwischen ja auch in einem deutschen Bundesgesetz vom 30. August 1993 beschlossen. Ausführliche Leitlinien dazu wurden dann 1994 von der Gesellschaft zur Sicherung der naturwissenschaftlichen Sammlungen (SPNHC) veröffentlicht.

Diese Programme führten auch in Sachsen-Anhalt unter dem Motto "Faszination Natur - AGENDA Systematik 2000" zu dezentralen Ausstellungen in den Museen Magdeburg, Dessau, Halberstedt, Halle, Bernburg und Lutherstadt Wittenberg (MÜLLER 2001a, 2001b). Dass aber nicht nur große Museen in diesem Sinne Schätze des Naturerbes verwalten, sondern auch in kleineren naturwissenschaftlichen Sammlungen derartige Kostbarkeiten enthalten sein, aber unbeachtet verkommen und verloren gehen können, soll der hier geschilderte Fall der Wiederentdeckung der Sammlung "Coll. BEUTHAN" in Weißenfels belegen, um diese für die wissenschaftliche Auswertung und Nachweissicherung vergangener Biodiversität zu retten.

### **Insekten-Sammlung "Coll. BEUTHAN" / Weißenfels - Inventarisierung Odonata**

Während der Sichtung derartiger wissenschaftlicher Sammlungen im Rahmen der Bearbeitung von Art-Vorkommen gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie (92/43/EWG vom 21. Mai 1992, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 206/7 vom 22.07.1992) in Sachsen-Anhalt entdeckte einer von uns (R.S.) im Heimatnaturgarten Weißenfels eine umfangreiche Insektenammlung, in der sich neben 9 Kästen mit Grobschmetterlingen (Lep.), 4 Kästen Käfer, (Col.), 1 Kasten Hummeln (Hym.), 1 Kasten Wanzen (Het.) u.a. auch ein Kasten mit Libellen befindet. Bei genauerer Betrachtung stellte sich alsbald heraus, dass sich darin Einzelfunde aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verbergen, die als wertvolle Belege aus den Jahren 1923 bis 1944, wo meist keine oder nur spärliche Angaben vorliegen, bedeutungsvolle Aussagen für die ehemalige Naturlandschaft unserer Landschaften liefern können.

Von Herrn Kurt BEUTHAN seinerzeit angelegt (Coll. BEUTHAN), stammt Sie, wie auch die anderen Insektenansammlungen, aus dem Städtischen Museum Weißenfels und wurde 1995 dem Heimatnaturgarten Weißenfels übergeben. Dort wurde sie in einem Abstellraum notdürftig untergebracht (abgestellt), nie mehr fachkundig betreut und droht dort zu verkommen oder geplündert zu werden ...

Die Belege und Funddaten der genannten Libellensammlung wurden am 06.08.2000 von einem von uns (R.S.) registriert und insbesondere nach Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie durchgesehen. Am 02.03.2002 erfolgte dann gemeinsam eine Überprüfung einiger Belege (Artbestimmung) und eine grobe Registrierung der weiteren Insektenansammlungen und die Anfertigung von Fotobelegen. Folgende Libellen-Nachweise sind enthalten:

Art	Datum - Fundort: Anzahl (Entwicklungsstad.), Bemerkungen
<u>Zygoptera:</u>	
<i>Calopteryx splendens</i>	30.05.1941 - Saaleufer: Exuvie
<i>Calopteryx splendens</i>	08.06.1942 - Saaleufer: 1,1
<i>Calopteryx virgo</i>	05.08.1943 - Hasseltal: 1,0
<i>Lestes sponsa</i>	10.08.1928 - Alte Saale, Leißling: 1,0
<i>Lestes sponsa</i>	18.07.1929 - Röttelteich: 1,0
<i>Lestes sponsa</i>	20.07.1931 - Röttelteich: 0,1
<i>Lestes viridis</i>	06.09.1924 - Beyersteich, Leißling: 1,0
<i>Platynemis pennipes</i>	20.06.1924 - Saalewiese Kriechau: 1,0
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	06.06.1943 - Saaleufer: 0,1
<i>Ischnura elegans</i>	10.06.1925 - Alte Saale: 1,0
<i>Ischnura elegans</i>	30.07.1930 - Alte Saale, Leißling: 0,1
<i>Coenagrion hastulatum</i>	12.06.1942 - Waldau, Moor: 0,1
<i>Coenagrion puella</i>	28.06.1924 - Alte Saale, Leißling: 1,1
<i>Coenagrion puella</i>	25.06.1936 - Alte Saale, Leißling: 0,1
<i>Coenagrion mercuriale</i>	06.07.1942 - Kl. Röttelteich: 0,1
<i>Erythronma najas</i>	10.06.1925 - Alte Saale, Leißling: 1,1
<i>Nehalennia speciosa</i>	12.07.1943 - Waldau, Heideteiche: 1,0
<u>Anisoptera:</u>	
<i>Gomphus vulgatissimus</i>	30.05.1925 - Alte Saale, Leißling: 1,0
<i>Gomphus vulgatissimus</i>	30.06.1927 - Öblesschleuse: 0,1
<i>Gomphus vulgatissimus</i>	25.06.1927 - Saaleufer: Exuvie
<i>Ophiogomphus cecilia</i>	18.08.1925 - Wethautal: 0,1 - als syn. <i>O. serpentinus det.</i>
<i>Brachytron pratense</i>	26.06.1923 - Ketzachtal: 1,0 - als syn. <i>B. hafniensis det.</i>
<i>Brachytron pratense</i>	15.07.1924 - Waldau, Heideteiche: Exuvie
<i>Aeshna cyanea</i>	13.07.1942 - Kl. Röttelteich: 1,1 u. Exuvie
<i>Aeshna grandis</i>	05.07.1927 - Waldau, Heideteiche: 1,0
<i>Aeshna mixta</i>	01.08.1926 - Beyersteich, Leißling: 1,1 u. Exuvie
<i>Aeshna cornigera</i>	12.08.1928 - Vierwege, Leißling: 0,1 (mit Etikett: "det. Dr. Erich Schmidt 1939" als <i>cornigera</i> nachbestimmt - s. Anmerkung unten)
<i>Anax imperator</i>	05.07.1927 - Waldau, Heideteiche: Exuvie
<i>Cordulia aenea</i>	20.05.1924 - Riedteich, Schkortleben: 1,0 u. Exuvie
<i>Epitheca bimaculata</i>	? - Alte Saale, Leißling: Exuvie
<i>Somatochlora metallica</i>	07.07.1924 - Beyersteich, Leißling: 1,0
<i>Libellula depressa</i>	30.07.1944 - Kl. Röttelteich: 1,1
<i>Libellula quadrimaculata</i>	05.06.1923 - Alte Saale, Leißling: 1,1
<i>Libellula quadrimaculata</i>	07.05.1927 - Waldau, Heideteiche: 0,1
<i>Libellula quadrimaculata</i>	07.05.1927 - Waldau, Heideteiche: 0,1
<i>Orthetrum cancellatum</i>	06.08.1929 - Waldau, Heideteiche: 1,1
<i>Sympetrum danae</i>	30.08.1926 - Alte Saale, Leißling: 1,0

<i>Sympetrum flaveolum</i>	20.08.1924 - Alte Elbe: 1,0
<i>Sympetrum flaveolum</i>	12.09.1940 - Leißling: 0,1
<i>Sympetrum sanguineum</i>	15.09.1924 - Am Röttel: 1,0
<i>Sympetrum sanguineum</i>	20.08.1943 - Kl. Röttelteich: 0,1
<i>Sympetrum striolatum</i>	30.09.1926 - Alte Saale, Leißling: 1,1
<i>Sympetrum vulgatum</i>	20.08.1926 - Am Winterholz: 1,0
<i>Leucorrhinia dubia</i>	12.06.1940 - Waldau, Heideteiche: 1,0

#### Diskussion - kommentierte Nachweise

Als bemerkenswerte Nachweise für den Südteil Sachsen-Anhalts bzw. für das Land Sachsen-Anhalt gelten:

*C. virgo* im Hasseltal (Vorkommen noch oder wieder existent?), *C. hastulatum* im Moor bei Waldau (Vorkommen noch oder wieder existent?), *C. mercuriale* im Kl. Röttelteich (FFH-Bearbeitung s. STEGLICH 2000, 2001), *Nehalennia speciosa* in den Heideteichen bei Waldau (neu für Sachsen-Anhalt! - Vorkommen noch oder wieder existent?), *G. vulgatissimus* in der Saale bzw. Alten Saale bei Leißling und an der Öblesschleuse, *O. cecilia* im Wethautal (FFH-Bearbeitung s. STEGLICH 2000, 2001 - Vorkommen noch oder wieder existent?), *A. cornigera* bei Leißling und *E. bimaculata* (Entwicklungsnachweis durch Exuvie, leider ohne Datum) aus der Alten Saale bei Leißling (Vorkommen noch oder wieder existent?).

#### *Nehalennia speciosa* ...

... ist durch diesen Nachweis neu für die Artenliste Sachsen-Anhalts, muß aber leider als ausgestorben eingestuft werden. Somit gelten nun 64 Libellenarten für die Odonatenfauna Sachsen-Anhalts (vgl. MÜLLER 1996, 1999) als nachgewiesen. Eine entsprechende Nachsuche in den (ehemaligen ?) Heideteichen oder deren Umgebung bei Waldau sollte unbedingt zur Klärung des jetzigen Status erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass die kleinste Art der heimischen Odonatenfauna leicht übersehen werden kann - und deshalb bisher aus neuerer Zeit für Sachsen-Anhalt nicht bekannt ist?

Dem Exemplar in der Collection BEUTHAN fehlen leider die letzten beiden Abdominal-Segmente. Die Flügel messen 14,5 mm (rechter Vorderflügel) und 13,5 mm (rechter Hinterflügel). Die Vorderflügel besitzen links 10 Postnodalquerdern (Pnq) und rechts 9 Pnq (Querdern zwischen Costa, Radius, Nodus und Pterostigma).

#### *Gomphus vulgatissimus* ...

... ist mit den o.g. Nachweisen aus 1925 und 1927 von der Saale insofern von besonderem Interesse, weil die Art lange Zeit (zu DDR-Zeiten) infolge starker Verunreinigung der Flüsse als verschollen galt und nun wieder bei Verbesserung der Wassergüte (ab  $\beta$ -mesosaprob) und noch vorhandener guter Ökomorphologie (detritusreiche schlickige Larvenhabitate in mäandrierenden Flüssen, bevorzugt in Auenwald-Bereichen) im Bestand wieder zunimmt (s. Darstellung der Situation an der Elbe und im Mittellandkanal bei MÜLLER 1997, MÜLLER & STEGLICH 2001). Die aktuellen Neunachweise in der Saale beruhen deshalb auf Renaturierung ehemals naturnaher Verhältnisse, wie die 1925-1927er Nachweise in der Sammlung BEUTHAN belegen.

#### *Epitheca bimaculata* ...

... ist wegen des bisher einzigen Nachweises in Sachsen-Anhalt (im Auwald der Unteren Mulde / Mittleren Elbe - PETZOLD 1994) von besonderer Bedeutung, weil dieser Exuvien-Nachweis aus der Alten Saale bei Leißling (im Zeitraum 1923 bis 1942 ?) ein Hinweis für eine gezielte Nachsuche zwecks Bestätigung eines alten Vorkommens sein sollte.

Die als "*Aeschna cornigera* Brau" etikettierte und offensichtlich (auf gesondertem Etikett

beigefügt) von "det. Dr. Erich Schmidt 1939" nachbestimmte Aeshnide konnte aus Zeitgründen von uns am 02. März 2002 nicht nachbestimmt werden, so dass die Klärung des Sachverhaltes hier ausgeklammert werden muß. Eine genauere Bearbeitung erfolgt gesondert.

Wegen der besonderen Bedeutung einzelner Libellen-Nachweise der "Coll. BEUTHAN" aus dem Südteil Sachsen-Anhalts für die Landesfauna und für die Beurteilung der (potentiell-natürlichen) Art-Vorkommen von gemeinschaftlichem Interesse (Arten gemäß Anh. II der FFH-Richtlinie) und wegen der eingangs genannten Bedeutung von wissenschaftlichen Sammlungen für die aktuelle weltweite "Biodiversitäts-Kampagne" muß die "Coll. BEUTHAN" unbedingt gerettet und schleunigst in eine einschlägige museale Sammlung eingegliedert und einer fachkundigen Sanierung und Betreuung zugeführt werden. Wir schlagen dafür das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau vor.

Derartige bedeutungsvolle, wenn auch kleine, Funde gelingen heutzutage wohl nur noch selten, aber gelegentlich doch - wie auch GRIMM (1998) beschreibt - und sollten die notwendigen Konsequenzen nach sich ziehen, um nachvollziehbar verantwortlich zu handeln.

Der Fall ist aber leider zugleich auch ein Beispiel dafür, wie leichtfertig bedeutende Arbeiten unserer fachlich spezialisierten Vorfahren in Vergessenheit geraten und verloren gehen können ...

### **Kurzbiographie KURT BEUTHAN**

Die hier behandelte Libellen-Sammlung "Coll. BEUTHAN" (1923-1944) wurde von dem Autodidakten Herrn Kurth BEUTHAN aus Weißenfels angelegt.

Der 1887 geborene KURT BEUTHAN begann eine Lehre als Schuhmacher. Als Mitglied im Arbeiterbildungsverein wurden schon früh seine naturwissenschaftlichen Neigungen gefördert. Dadurch naturwissenschaftlich gebildet gehörte er dann 1919 zu den Gründungsmitgliedern des Aquariensvereins "Nitella", der sich auch mit Naturbetrachtungen und -beobachtungen sowie dem Naturschutz beschäftigte. Die Entomologie war sein "Spezialgebiet" (als Hobby) und so spezialisiert wurde er alsbald ein geschätzter Kenner der Kleinschmetterlinge.

Von den Nationalsozialisten aufgrund seiner politischen Aktivitäten in den Jahren 1933 im Konzentrationslager Lichtenburg, 1937-1939 im KZ Buchenwald und 1944-1945 im KZ Sachsenhausen interniert, wurde er nach dem 2. Weltkrieg als Leiter des Volksbildungsamtes des Kreises Weißenfels und als Kreisnaturschutzbeauftragter tätig. Im Jahre 1950 wurde er Leiter des Städtischen Museums Weißenfels.

Ihm war es zu verdanken, dass die Sammlungen des Städtischen Museums Weißenfels 1945 sichergestellt und dann in einem neuen Gebäude der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht wurden, bis sie schließlich 1995 aus einer möglichen musealen Sicherheit und Betreuung aus dem Bestand ausgegliedert und unverantwortlich dem Verfall preisgegeben wurden ...

### **Danksagung**

Für die Möglichkeiten der Einsichtnahme in die o.g. Sammlungen und für die Angaben zu Herrn Kurt BEUTHAN danken wir Frau RADESTOCK vom Heimatnaturgarten Weißenfels und ihren Mitarbeitern für die Hilfe bei der Aussortierung der Sammlungskästen für die Registrierung am 06. August 2001 und für die Nachbestimmung am 02. März 2002. Herrn Martin SCHORR (Zerf/Saarland) danken wir für erste Hinweise zu "*Aeschna cornigera*".

## Literatur

- GRIMM, K. (1998): Eine kleine Libellen-Sammlung vom südländischen Bodenseegebiet, Kt. Thurgau, Schweiz - Notul. odonatol. 5 (1): 9-10.
- MÜLLER, J. (1996): Zoogeographische und ökologische Analyse der Libellen-Fauna (Insecta, Odonata) des Landes Sachsen-Anhalt. - Abh. Ber. Naturkd., Magdeburg 19: 3-11.
- MÜLLER, J. (1997): Mittellandkanal und Elbe als Refugien gefährdeter Keiljungfern. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 34(1): 52-56.
- MÜLLER, J. (1999): Bestandsentwicklung der Libellen. - In: FRANK, D. & NEUMANN, V. (Hrsg.): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsen-Anhalts. - Stuttgart, Ulmer Verl.: 442-448
- MÜLLER, J. (2001a): Die Bedeutung von Naturkundemuseen und wissenschaftlichen Sammlungen am Beispiel des Museum Heineanum. - Vortrag zur Eröffnung der neuen Ausstellung "Faszination Natur. AGENDA Systematik 2000" im Museum Heineanum in Halberstadt am 13. Januar 2001. (s. INTERNET-Präsentation: [http://www.laus-miller.de/4.%20Ergebnisse/Okol\\_NatSch/SYSTEMATIK\\_2000/systematik\\_2000.html](http://www.laus-miller.de/4.%20Ergebnisse/Okol_NatSch/SYSTEMATIK_2000/systematik_2000.html) <[http://www.laus-miller.de/4.%20Ergebnisse/Okol\\_NatSch/SYSTEMATIK\\_2000/systematik\\_2000.html](http://www.laus-miller.de/4.%20Ergebnisse/Okol_NatSch/SYSTEMATIK_2000/systematik_2000.html)> )
- MÜLLER, J. (2001b): Die Bedeutung von Naturkundemuseen und -sammlungen zur Umsetzung der Agenda 21. - Vortrag zur Eröffnung der neuen Ausstellung "Faszination Natur" des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau am 27. Oktober 2001 (s. INTERNET-Präsentation: [http://www.laus-miller.de/4.%20Ergebnisse/Okol\\_NatSch/SYSTEMATIK\\_2000/NkdMus\\_Dessau/nkdmus\\_dessau.html](http://www.laus-miller.de/4.%20Ergebnisse/Okol_NatSch/SYSTEMATIK_2000/NkdMus_Dessau/nkdmus_dessau.html) )
- MÜLLER, J. & STEGLICH, R. (2001): Zum aktuellen Vorkommen der Flußjungfern (Gomphus et Ophiogomphus - Odonata) in der Elbe Sachsen-Anhalts. - Ent. Nachr. Ber. 45(3/4): 145-150.
- PETZOLD, F. (1994): Bemerkenswerte Libellenfunde in der Muldeniederung bei Dessau. - Libellula 13(1/2): 33-36.
- STEGLICH, R. (2000): Insecta (Insekten). Odonata (Libellen). - In: Entomologen-Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V. (Hrsg.): Zur Bestandssituation wirbelloser Arten nach Anhang II der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt. - Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt Sonderheft 2000: 13-19.
- STEGLICH, R. (2001): Odonata (Libellen). - In: Autorenkollektiv: Die Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 38(SoH 2001): 15-22.

Anschrift der Verfasser: c/o FG Faunistik und Ökologie Staßfurt

Dr. Joachim Müller  
Frankfelde 3  
D-39116 Magdeburg  
Mail: [FauOek.Jmueller@t-online.de](mailto:FauOek.Jmueller@t-online.de)

Dipl.-Ing (FH) Rosmarie Steglich  
Quittenweg 53  
39118 Magdeburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [9\\_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Steglich Rosmarie, Müller Joachim

Artikel/Article: [Eine wertvolle kleine Libellen-Sammlung \(Odonata\) aus den Jahren 1923 bis 1944 im Heimatnaturgarten Weißenfels \(CoIL BEUTHAN\) 37-41](#)